

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum aktuellen Begutachtungsentwurf zur Stromkennzeichnungsverordnung abgeben zu können und dürfen Ihnen anbei folgende Rückmeldung übermitteln:

Entsprechend Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010, Fassung vom 09.12.2021 §111 (3) haben Pumpspeicherkraftwerke und Anlagen zur Umwandlung von Strom in Wasserstoff oder synthetisches Gas ab Inbetriebnahme für 15 Jahre keine der für den Bezug von erneuerbarer elektrischer Energie verordneten Netznutzungsentgelte und Netzverlustentgelte zu entrichten, sofern die jeweilige Anlage eine Mindestleistung von 1 MW aufweist.

Diesbezüglich ist für Zwecke der Netzverrechnung eine Präzisierung in der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 – KenV 2022 erforderlich/wünschenswert, wie ein geeigneter Nachweis der o.a. erneuerbaren elektrischen Energie mit Hilfe der Herkunftsnachweisdatenbank erfolgen soll, wobei ein Nachweis nur für den Fall erfolgen kann, bei dem 100% der Pumpenergie durch Herkunftsnachweise gedeckt sind, da in der Herkunftsnachweisdatenbank nur Monatsenergien gespeichert sind. Bei weniger als 100% kann somit ohne zusätzlichen Informationen keine Berechnung der von der Verrechnung von Netznutzung und Netzverlusten befreiten Leistung erfolgen.

Außerdem fehlt eine Klarstellung, ob auch Anlagenerweiterungen (wie z.B. ein Netzanschluss-Zählpunkt und dahinter liegende Mischung von alten und neuen Pumpenanlagen) von der Befreiung erfasst sind und wie ein Nachweis in diesen Fällen erfolgen soll.

Wir ersuchen höflichst um Berücksichtigung und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Kurt Misak

**Dipl.-Ing. Kurt Misak**

UBV – Leiter Versorgungssicherheit / Head of Security of Supply

Austrian Power Grid AG

Firmensitz: Wagramer Straße 19 (IZD-Tower) 1220 Wien

Firmenbuch: FN 177696v; HG Wien



T: +43 50 320 - DW 56306

M: +43 664 828 50 77

E: [kurt.misak@apg.at](mailto:kurt.misak@apg.at)

[www.apg.at](http://www.apg.at)

**Wir stärken den Wirtschaftsstandort Österreich:** Mit einem Investitionsvolumen von **357 Millionen €** für den Aus- und Umbau der Netzinfrastruktur 2021

gibt APG der heimischen Wirtschaft einen kräftigen Impuls. Insgesamt wird APG **bis 2031 rund 3,5 Milliarden €** in den Netzaus- und Umbau investieren.

Für die **Energiewende, Elektrifizierung & einen starken Standort.**

Österreich  
braucht  
Strom.

